

Neuweltkameliden: Überträger von Rinderkrankheiten?

Von: Annegret Wagner

Veröffentlicht am: 4. September 2016



Neuweltkameliden sind auch außerhalb Südamerikas zunehmend beliebt. Doch mangelt es in einigen Bereichen noch an belastbarem Wissen. Auf dem World Buiatrics Congress 2016 in Dublin gab es einige interessante Daten zu Viruslast, Blutreferenzwerten und Entwurmung.



(aw) – Neuweltkameliden sind potentielle Träger und Überträger von Rinderseuchen. Das hat eine [großangelegte Untersuchung](#) von 186 Lamas und 261 Alpakas unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Wittek von der Tiermedizinischen Universität Wien ergeben. Bei jeweils einem untersuchten Tier konnten die Kollegen aus Österreich **BHV-1 Antikörper** beziehungsweise **BVDV-Antikörper** nachweisen. Beide Tierseuchen spielen in Österreich fast keine Rolle, daher scheinen sie auch bei Neuweltkameliden kaum verbreitet zu sein. Anders sieht es für das **Schmallenberg-Virus** aus: Bei 67,7 Prozent aller beprobten Tiere konnten Antikörper nachgewiesen werden und bei 11,8 Prozent der Probanden Antikörper gegen **Blauzungenviren**. **Professor Wittek hält es daher für sinnvoll, auch bei Neuweltkameliden ein Monitoring im Bezug auf Tierseuchen vorzunehmen, da die Anzahl der gehaltenen Tiere kontinuierlich steigt.**

Alpakas: Referenzwerte für Blutuntersuchungen

Um Referenzwerte für Steroide, Schilddrüsenhormone und die Insulinkonzentration zu ermitteln, haben Kellie Fecteau und ihre Kollegen von der University of Tennessee Blutuntersuchungen an gesunden männlichen und weiblichen Alpakas durchgeführt. Insgesamt untersuchten die Kollegen Blut von 59 weiblichen und 37 männlichen (zwei Kastraten) Huacaya- und Suri-Alpakas und kamen zu folgenden Ergebnissen:

Blutreferenzwerte Alpakas	männlich	weiblich
----------------------------------	-----------------	-----------------

Kortisol		
-----------------	--	--